

Gitarre & Barock

Interpretation – Stilistik – Literatur

Seminar

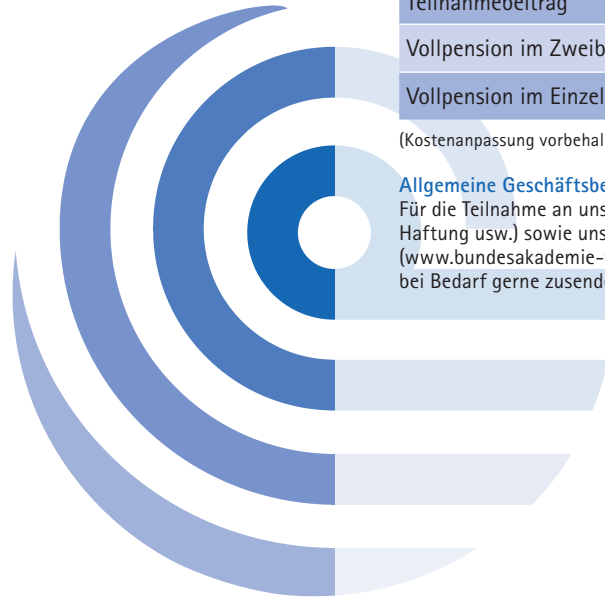
Partner:

Bund Deutscher Zupfmusiker

Deutscher Tonkünstlerverband

European Guitar Teachers
Association

Verband deutscher Musikschulen



Termine

Seminar	29.-31. Januar 2021
Anmeldeschluss	20. Dezember 2020

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

Teilnahmebeitrag	160,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	84,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	104,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

29. bis 31. Januar 2021

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert vom:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.



AZAV
Trägerzulassung
Nach SGB III und AZAV
zugelassener Träger zur
Durchführung von Maßnahmen
der Arbeitsförderung
www.tuev-sued.de/lms-zert



ISO 9001
Zertifiziertes
Qualitätsmanagementsystem
www.tuev-sued.de/lms-zert

Die Bundesakademie
ist zertifiziert nach ISO 9001.

Gitarre & Barock

Interpretation – Stilistik – Literatur

Spielpraxis & Impulse für „moderne“ Gitarrist*innen

Der im wahrsten Sinne des Wortes „spielerische“ Umgang mit Werken verschiedenster Epochen und Stile zählt auch in der Welt der Zupfmusik zum guten Ton. Ob im Konzertsaal, bei Wettbewerben oder im Unterricht: Hier wird längst nicht mehr alles über einen musikalischen Kamm geschoren. Denn es ist ohrenfällig und beeindruckend, welche Vitalität, welche mitreißende Rhythmik und vielfarbigen Klänge die Kompositionen von Bach, de Visée, Dowland u.a. entfalten, wenn man ihre musikalische Rhetorik und Sprache entschlüsselt und sie mittels einer zeitgemäßen Spieltechnik auf das eigene Instrument – die moderne Gitarre – überträgt.

Um dieses richtige instrumentale Handling und um die lebendige Interpretation der Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts geht es in diesem Seminar. Phrasierung, Artikulation und musikalische Grammatik, Dynamik und Klangfarben, die verschiedenen stilistischen Strömungen, aber selbstverständlich auch ein so wichtiges und spannendes Thema wie die Kunst der Verzierung stehen an diesem Wochenende im Fokus. Vor allem aber wird es darum gehen, gemeinsam zu erproben, wie die barocke und frühbarocke Lauten- und Gitarrenmusik auf der modernen Gitarre klanglich bestmöglich dargestellt werden kann. Dies geschieht anhand ausgesuchter sowie auch eigener, mitgebrachter Werke. Denn das ist unser Ziel: Jede*r soll Inspirationen und Impulse für ihre oder seine Praxis, Anregungen für die eigene Spieltechnik, frische Ideen und neues Repertoire mit nach Hause nehmen – kurz: ein Praxiswochenende mit spannenden Einblicken in eine musikalische Hochzeit und vielfältigen Informationen rund um die Musik vergangener Epochen auf Zupfinstrumenten, die neugierig machen auf weitere Erkundungen...

Zielgruppe

Zu diesem Seminar sind all jene eingeladen, die sich mit der Umsetzung von Alter Musik auf modernen Zupfinstrumenten beschäftigen möchten: Gitarrist*innen – Profis und fortgeschrittene Amateur*in-nen – sowie Lehrkräfte, Ensembleleiter*innen etc. Willkommen sind auch Instrumentalist*innen, die bereits Erfahrungen mit barocken Instrumenten haben. Gerne können historische Instrumente mitgebracht werden.

Themen und Inhalte

► Umsetzung von Lauten- und Barockgitarrenmusik auf der modernen Gitarre

- Spieltechnik – Klangfarben – Tongebung
- barocke Stilistik und nationale Besonderheiten
- Phrasierung – Dynamik – Artikulation
- Verzierungen und Improvisation

► Literatur: originale und für Gitarre eingerichtete Werke

- Lautenwerke von J. Dowland, F. da Milano, L. de Milán, R. de Visée, S. de Murcia
- Werke von J. S. Bach für die Laute?

► Einführung in die Tabulatur

- Lesen – Entziffern – praktische Umsetzung
- Überblick über verschiedene Tabulaturen für Vihuela, Laute, Barockgitarre
- Möglichkeiten der Arbeit mit Tabulaturen auf der Gitarre

► Basso-continuo-Spiel auf der Gitarre

- Basso continuo als Informationsquelle und Gestaltungszentrale
- vom Zifferncode zur Interpretation
- Spiel- und Ausführungsweisen
- Vergleich moderner Aussetzungen in praktischen Neuausgaben

► Vorstellung verschiedener barocker Zupfinstrumente

► Hör-Bar

- interessante Aufnahmen und Produktionen aus der Barockszene
- Inspirationen – Diskussionen – Austausch

Dozent*innen

Michael Freimuth

Studium der Gitarre und Laute in Essen, Wien und Köln u.a. bei Karl Scheit, Konrad Ragossnig und Konrad Junghänel; Fokus auf Lauten- und Gitarrenmusik des 16.-19. Jahrhunderts, wofür ihm u.a. eine Laute von 1740 sowie eine Bogengitarre von 1847 zur Verfügung stehen; zahlreiche CD-Produktionen, darunter Aufnahmen bislang unbekannter Kompositionen, u.a. der Lautenwerke aus Schloss Rohrau von Silvius Leopold Weiss und Sonaten von Michele Platano; weltweit tätiger Solist und Continuospieler (Laute, Theorbe, Gitarre) in bekannten Barockorchestern unter namhaften Dirigent*innen (u.a. Akademie für Alte Musik Berlin, in den Opernhäusern München, Paris, London, Amsterdam, bei den Salzburger Festspielen, mit dem Gewandhausorchester, dem RIAS Kammerchor und dem Thomanerchor); aktuelle Projekte: u.a. Barockopern mit Ivor Bolton in Madrid/München, h-Moll-Messe (CD-Produktion) unter René Jacobs und Biber-Rosenkranzsonaten beim Musikfest Stuttgart mit Mayumi Hirasaki und Christine Schornsheim
www.michael-freimuth.de

Christina Hollmann (Leitung)

stv. Direktorin der Bundesakademie

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Anreisetag ab 14 Uhr geöffnet. Das Seminar beginnt mit dem Nachmittagskaffee und endet am Abreisetag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.